

Langenzersdorf

SPÖ

Kaum leistbare Wohnungen mehr in Langenzersdorf!

Mieten am freien Markt explodieren – Eigentum für viele ohne Erbschaft nicht mehr erschwinglich

Der Bedarf an bezahlbarem, öffentlich gefördertem Wohnraum steigt in Langenzersdorf stetig; die Wartelisten für günstige Mietwohnungen werden immer länger. Seit Jahren fordern wir, dass endlich wieder günstige, geförderte Wohnungen errichtet werden müssen. Dafür müssen jedoch geeignete Grundstücke von der Gemeinde angekauft werden.

Der Gemeinderat hat vor Kurzem durch einen mit großer Mehrheit (SPÖ, ÖVP, Grüne und FPÖ) gefassten Grundsatzbeschluss zum Ankauf des BILLA-Grundstückes samt zugehörigem Parkplatz einen wichtigen Schritt zur Realisierung leistbarer Wohnungen getan. Noch ist der Kaufvertrag nicht unterfertigt, jedoch darf diese einmalige Chance nun nicht mehr vertan werden.

Platz für Dutzende Wohnungen

Durch die Nutzung des Schotterparkplatzes am ehemaligen ADEG-Grundstück, der bereits im Eigentum der Gemeinde steht, und des direkt angrenzenden Billa-Parkplatzes entsteht genug bebaubarer Platz, um Dutzende günstige Mietwohnungen im Ortszentrum zu errichten. Gleichzeitig ist durch den Grundstücksankauf auch der Erhalt des Billa-Marktes im Zentrum ge-



GR Dr. Franz Leisch, Erich Lifka und GGR Mag. Wolfgang Motz machen sich für leistbaren Wohnbau in Langenzersdorf stark.

währleistet. Frei finanzierte Wohnungen des Luxussegmentes mit Kaufpreisen von € 500.000,- für 80 m² und mehr sind für Junge schon längst nicht mehr leistbar. Wir sagen daher „Nein!“ zu weiteren frei finanzierten Luxuswohnungen.

Wir treten dafür ein, an dieser Stelle günstige Mietwohnungen für unsere junge Generation, aber auch für unsere oftmals allein lebenden Senioren zu errichten. Unfassbar in diesem Zusammenhang ist, dass einzelne Gemeinderät*innen, die

noch im Zuge der Werbung für die letzte Gemeinderatswahl behauptet haben, für die Errichtung leistbaren Wohnraumes einzutreten, nun gegen einen Ankauf des Billa-Grundstückes gestimmt haben. Ob das dieselben sind, die vor der nächsten Gemeinderatswahl wieder für leistbares Wohnen werben werden? Wir sind gespannt.

[#neueideenundstarkekontrolle](#)
[#leistbaremietwohnungen](#)
[#spoelangenzersdorf](#)

EINBLICKE & AUSBLICKE

von SPÖ-Vorsitzendem
Mag. Wolfgang Motz
wolfgang.motz@noe.spoe.at

Landtagswahl 2023: Martin Peterl und leistbares Wohnen wählen!

Nicht nur in Langenzersdorf herrscht ein akuter Mangel an leistbaren, geförderten Wohnungen. Auch im Bezirk Korneuburg, vor allem in den Städten, sind ähnliche Mängel zu sehen.

Die Ursache in Langenzersdorf ist, dass Anfang der 2000er die Bebauung der „Friedhofsgründe“ mit etwa 200 geförderten Miet- und Eigentumswohnungen durch die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen und Gedesag das letzte großvolumige, mit Mitteln der NÖ-Wohnbauförderung ausgestattete Wohnbauprojekt war. Ich konnte damals in meiner Funktion als Landtagsabgeordneter für den Bezirk K0 und Mitglied des NÖ Wohnbauförderungsbeirates zusammen mit der damaligen ÖVP-Abgeordneten reichlich Landesförderungsmittel nach Langenzersdorf leiten und die Errichtung leistbarer Wohnungen in diesem Ausmaß ermöglichen. Nach meinem Ausscheiden aus dem NÖ Landtag im Jahr 2008 ist die Errichtung geförderter Wohnungen sowohl in Langenzersdorf als auch im Bezirk K0 nahezu zum Stillstand gekommen.

Die bevorstehende Landtagswahl am 29. 1. 2023 bietet nach einem Zeitraum von 15 Jahren ohne Korneuburger SPÖ-Abgeordneten im NÖ Landtag gute Chancen, dass endlich wieder ein Sozialdemokrat aus unserem Bezirk einzieht. Unserem Spitzenkandidaten Martin Peterl ist die Förderung des sozialen Wohnbaues auch als Stadtrat in Korneuburg immer schon besonders wichtig gewesen. Unterstützen wir ihn durch eine Vorzugsstimme, damit im Bezirk Korneuburg leistbares Wohnen wieder jenen politischen Stellenwert erhält, den es bis vor 15 Jahren noch hatte.

GGR Mag. Wolfgang Motz bei der neuen, geschichtlich unbelasteten Straßentafel.



Umbenennung Jahnstraße in Gertrude-Liebhart-Straße

Erstmals steht eine Frau als Namenspatronin einer öffentlichen Straße in Langenzersdorf

Durch Montage der neuen Straßenschilder wurde vor Kurzem die Umbenennung der ehemaligen Jahnstraße in Gertrude-Liebhart-Straße vorgenommen.

Die Vorgeschichte dazu ist bekannt: Auf Antrag der SPÖ-Fraktion hat der Gemeinderat im März 2022 mit großer Mehrheit die Umbenennung der Jahnstraße in Gertrude-Liebhart-Straße mit Wirkung ab Jänner 2023 beschlossen.

Grund dafür war das aus heu-

tiger Beurteilung antisemitische und fremdenfeindliche Wirken von Friedrich Ludwig Jahn.

Nach der bereits vor einigen Wochen damit im Zusammenhang stehenden Umbenennung des früheren Jahnparcs in Skater-Sportplatz ist der Name Jahn als Namenspatron aus allen öffentlichen Einrichtungen in Langenzersdorf verschwunden und in der Schublade des historischen Vergessens gut aufgehoben. Besonders freut uns, dass nun erstmals in Langenzersdorf eine Frau Namenspatronin einer öffentlichen Straße geworden ist. Die gebürtige Langenzersdorferin Gertrude Liebhart war Silbermedaillen-Gewinnerin bei den Olympischen Spielen 1952 im Kanufahren und mehrfache Medaillengewinnerin bei Weltmeisterschaften.

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100 %): SPÖ Bezirksorganisation Korneuburg, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau.
e-mail: korneuburg@spoe.at. **Bezirksparteivorsitzender:** StR Martin Peterl, **Bezirksgeschäftsführer:** Heinz Scheele. **Druck:** Riedeldruck, Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal. **Redaktion:** NEUE SPÖ Langenzersdorf, Mag. Wolfgang Motz, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf. **Grundlegende Richtung:** Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

E-Mobilität – eine Erfolgsstory

Nachdem Langenzersdorf am Anfang des vergangenen Jahres aus Kostengründen aus dem Projekt „IST-MOBIL“ ausgestiegen ist, war ein Ersatzangebot gefragt. Schnell bildete sich eine Gruppe engagierter Langenzersdorfer*innen, die E-mobilE „Verein zur Förderung nachhaltiger Mobilität in der Marktgemeinde Langenzersdorf“ gegründet hat.

Das Projekt wurde ein voller Erfolg. Von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr fahren ehrenamtliche Fahrer*innen, darunter auch unser Vorstandsmitglied GR a.D. Erich Lifka, Mitglieder des Vereins überall im Gemeindegebiet Langenzersdorf, nach Strebersdorf und bis nach Korneuburg, mit einem modernen E-Mobil hin.

Aus rechtlichen Gründen ist für Passagiere die Mitgliedschaft im Verein erforderlich, diese ist jedoch einfach zu erlangen und kostet € 29,- im Monat. Anmelden kann



Unser Fahrer Erich Lifka mit dem neuen E-Mobil.

man sich unter der Internetadresse www.emobil-le.at oder auch telefonisch bei Obmann Adrian Frey unter Tel. 0677 / 63394913.

Seitens der Gemeinde und auch des Landes Niederösterreich wird das Projekt finanziell unterstützt.

Der Mobilitätsdienst wird bereits zahlreich in Anspruch genommen. Allen schon tätigen ehrenamtlichen Fahrer*innen sei unser Dank ausgesprochen, weitere ehrenamtliche Fahrer*innen sind im Verein immer willkommen.

Update: Erneuerung des Wertstoffsammelzentrums

Die Planung für die Generalerneuerung des Wertstoffsammelzentrums (WSZ) schreitet zügig voran und ist bereits in die finale Phase eingetreten.

Das Grundkonzept eines zeitgemäßen WSZ ist bereits erstellt. Derzeit werden noch kleinere Optimierungen anhand der vorliegenden Planungen diskutiert.

Wir haben uns in der Planungsphase im zuständigen Gemeinderatsausschuss intensiv eingebracht und erreicht, dass unsere seit Langem erhobenen Forderungen nach einer großräumigen Bodenbefestigung im Bereich des Grünschnittdepots, die Schaffung bodenebener



GR Mario Eck, Mitglied des Abfallwirtschaftsausschusses.

Ablademöglichkeiten in die Container, und damit der Wegfall des oft mühsamen Besteigens wackeliger „Hendltreppen“, sowie die Rundum-die-Uhr-Zugänglichkeit mittels

elektronischer Berechtigungskarte für das Abladen von Grünschnitt aufgegriffen und realisiert werden. Zuletzt wurde sogar die Nutzung von Sonnenenergie durch Anbringung von Photovoltaik-Anlagen auf den Gebäudedächern überlegt

Zusammen betrachtet wird damit gewährleistet, dass das neue WSZ den Anforderungen der nächsten Jahrzehnte entspricht und die Wertstoffentsorgung für alle Langenzersdorfer*innen in Zukunft deutlich komfortabler wird.

Wir bleiben an diesem wichtigen Infrastrukturvorhaben selbstverständlich dran und informieren Sie weiter!

Am 29.1. wählen

gehen, denn auf

DICH kommt es an

4 Gründe, warum WIR besser fürs Land sind:

Leben? Leistbar!

Preise runter, Löhne rauf

Kinderbetreuung? Verfügbar!

ganzzährig, ganztägig, gratis

Wohnen? Bezahlbar!

*günstiger wohnen durch
öffentliche Investitionen*

Gesundheit? Erreichbar!

flächendeckende Landarztversorgung



LHStv. Franz Schnabl

Vorsitzender der SPÖ NÖ



Mehr Infos findest du hier

**Besser fürs Land.
so sind wir.**

SPÖ
Niederösterreich

Hundeauslaufzone „Naturfreundewald“ im Entstehen, vertragliche Grundlagen sind bereits unterzeichnet

Unser für Grünanlagen zuständiger GGR Mag. Wolfgang Motz hat sich zum Ziel gesetzt, den seit Jahren von Hundebesitzer*innen geäußerten Wunsch nach einer Auslaufzone für ihre Lieblinge zu realisieren.

Wie in unserer letzten Zeitung berichtet, wurde schon im letzten Sommer ein geeignetes Gelände im Bereich des „Naturfreundewaldes“, direkt am bei Hundebesitzer*innen beliebten Landweg gelegen, gefunden. Durch entsprechende Verhandlungen mit der ÖBB Infrastruktur GmbH als Grundeigentümer

konnte GGR Wolfgang Motz nunmehr erreichen, dass der Gemeinde das Grundstück nahezu kostenlos zum Gebrauch als Hundeauslaufzone überlassen wird.

In weiterer Folge wurden im Gemeindevoranschlag 2023 entsprechende Geldmittel für die baulichen Ausstattungen, wie etwa für einen Sicherheitszaun oder für mehrere Sitzgelegenheiten, geplant und beschlossen. Noch im ersten Quartal wird seitens der Gemeinde die bauliche Ausstattung beauftragt werden.

Die Eröffnung der 1. Langenzersdorfer Hundeauslaufzone „Naturfreundewald“ ist im Laufe des zweiten Quartals 2023 geplant. Ab dann kann auch Ihr Liebling auf einem 2.135 m² großen, durch natürlichen Baumwuchs beschatteten Gelände ohne Leinen- und Maulkorbzwang mit Artgenossen herumtollen und spielen. Entsprechende Verhaltensregeln werden kundgemacht und sind zur gegenseitigen Sicherheit zu beachten.

#neueideenundstarkekontrolle
#spoelangenzersdorf

Seeschlacht: Neuer Funcourt eröffnet

Auf Initiative unseres für das Erholungsgebiet Seeschlacht zuständigen GGR Mag. Wolfgang Motz wurde der schon in die Jahre gekommene alte Funcourt durch eine zeitgemäße, neue Anlage ersetzt.

Vor Kurzem wurde der neu errichtete Funcourt nunmehr von Bgm. Andreas Arbesser und GGR Wolfgang Motz seiner Bestimmung übergeben.

Der neue Funcourt bietet unter anderem einen topmodernen Kunststoffbelag, der das Ballspielvergnügen gegenüber dem bisherigen Kunstrasen deutlich erhöht.

Neben Markierungen zum Fußball- und Handballspielen sind auch Basketballkörbe samt den entsprechenden Markierungen vorhanden.

GGR Wolfgang Motz anlässlich der Eröffnung: „Mit dieser beträchtlichen Investition von € 75.000,- ist das Sportangebot im Erholungsgebiet Seeschlacht wieder ein Stück attraktiver geworden. Langenzers-

dorf beweist damit, dass moderne Sportanlagen einen besonderen

Stellenwert in unserer Gemeinde haben.“



V.l.n.r.: Bgm. Mag. Arbesser, GGR Mag. Motz und Bauhofleiter-Stv. Hasanovic.

Zwei neue öffentliche Defibrillatoren in Langenzersdorf

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, werden in Kürze zwei Rund um die Uhr einsatzbereite Defibrillatoren an öffentlich zugänglichen Standorten in Betrieb genommen. Als Aufstellungsorte sind das Kassahaus im Erholungsgebiet Seeschlacht sowie der Außenbereich der Pfarrkirche St. Katharina vorgesehen.

Mit diesen an besonders frequentierten Orten installierten Geräten ist erstmals eine Verfügbarkeit von Defibrillatoren rund um die Uhr in Langenzersdorf gewährleistet. Die neuen Geräte werden in grünen, gut sichtbaren klimatisierten Schränken an den Außenmauern befestigt. Die ausgewählten Plätze garantieren, dass die Geräte im

Notfall rasch zum Einsatz kommen können und auch möglichst vielen Menschen zugänglich sind.

Bei der Inbetriebnahme wird Langenzersdorf vom Verein „PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes“ (<http://www.puls.at>) unterstützt. Auch für eine Einschulung interessierter Bürger*innen wird gesorgt.

Bei der Entnahme der Geräte werden zeitgleich die Langenzersdorfer „First Responder“ automatisch per SMS informiert, die dann rasch vor Ort helfen können.

Unser Gesundheitsgemeinderat Dr. Franz Leisch wird die Inbetriebnahme begleiten und diese lebensrettende Initiative persönlich unterstützen. Der erste Schritt



zu einem herzicheren Langenzersdorf ist damit getan. Die Installation weiterer Rund um die Uhr öffentlich zugänglicher Defibrillatoren wird geplant.

#neueideenundstarkekontrolle
#langenzersdorferherzsicher

Masterplan für Fußgänger*innen

Vor 50 Jahren haben sich Architekten und Stadtplaner die Köpfe zerbrochen, wie unsere Städte und Gemeinden möglichst autogerecht gestaltet werden können.

Vor 30 Jahren stand im Mittelpunkt der Überlegungen, wie unsere Städte und Gemeinden radfahrgerecht umgestaltet werden können.

Aber über ein Nachdenken zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für den wohl wichtigsten Verkehrsteilnehmer, den Fußgänger, hört man wenig.

Das wollen wir ändern. Wir haben für das eben begonnene Jahr 2023 deshalb Verbesserungen für Fußgänger in Langenzersdorf herbeizuführen und gefährliche Stel-



len zu entschärfen als einen Schwerpunkt unserer politischen Arbeit geplant.

Dazu möchten wir Sie einladen, mitzuwirken. Wir werden mittels eines Fragebogens Ihre Meinung zur aktuellen Situation als Fußgänger in unserer Gemeinde abfragen und die eingelangten Vorschläge mit Verkehrsexpert*innen diskutieren.

In weiterer Folge werden wir sicherheitsrelevante Vorschläge im Straßenausschuss und im Gemeinderat einbringen und damit hoffentlich zu einer effizienten Verbesserung beitragen.

Über die eingelangten Vorschläge werden wir Sie selbstverständlich umfassend informieren.

Landtagswahl 2023

SPÖ-Bezirks-Spitzenkandidat

Stadtrat Martin Peterl

steht am Samstag, den 28. Jänner 2023 zwischen 9 und 12 Uhr gemeinsam mit den Langenzersdorfer SPÖ-Gemeinderäten am Wahlinfostand vor dem Gemeindeamt/Bücherei allen Interessierten Rede und Antwort!



Dafür mache ich mich in unserem Bezirk stark:

- > Kinderbetreuung muss Kinderbildung werden
- > Auf den Bezirk schauen und nicht alles teuer verbauen
- > Jetzt mehr bewegen: Modernisierung von Bus & Bahn



So gibst du Martin Peterl deine Vorzugsstimme:

Nummer 1 im Bezirk Korneuburg – Martin Peterl – ankreuzen

LISTE 2  29. JÄNNER





GGR Mag. Wolfgang Motz, Dr. Werner Gruber und StR Martin Peterl.



Prof. Dr. Meryn, Impfexperte Dr. Kollaritsch und Patientenanwalt Dr. Bachinger.

Gesundheitstag 2022 mit einem tollen Programm

Nach längerer coronabedingter Pause wurde auf Initiative unseres Gesundheitsgemeinderates, Dr. Franz Leisch, in Langenzersdorf wieder ein Gesundheitstag im Festsaal abgehalten.

Dabei wurde ein tolles Programm geboten: kostenlose Corona-Schutzimpfungen, Blutzucker-, Blutdruck- und Augendruckmessungen bis hin zu hochkarätigen Gästen. Über 300 Besucher kamen zur Veranstaltung, von denen sich mehr als 200 an Ort und Stelle gegen Corona impfen ließen.

Am Vormittag stand das Thema Bewegung im Mittelpunkt: Sesselgymnastik für Senioren, Gleichgewichtstraining und „Tanzen ab der Lebensmitte“ sowie die Eröffnung der neuen Langenzersdorfer



Gesundheitsgemeinderat Dr. Franz Leisch.

Schrittewege.

Im Zuge des Gesundheitstages wurden auch die Sozial- und Gesundheitspreise 2022 an Monika Bitzinger, Katharina Zant sowie Fritz Schuster übergeben. Nachmittags informierten der bekannte ORF-Arzt Prof. Dr. Siegfried Meryn, der führende Impfexperte Dr. Herwig Kollaritsch und der NÖ Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Corona.

Als Höhepunkt des Gesundheitstages hielt der Wissenschafts-Entertainer Dr. Werner Gruber einen humorvollen Vortrag.

Die gelungene Veranstaltung war zugleich ein gelungener öffentlicher Eistanz für unseren Gesundheitsgemeinderat Dr. Franz Leisch.